

KOMPLEXX FIGURENTHEATER

Die 4 Puppentheatersammlungen = **4PS**

Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst e.V., Bochum, Kolk 17 Figurentheater & Museum, Lübeck, Puppentheatersammlung der Staatlichen Kunstsammlung Dresden, Dresden und die Sammlung Puppentheater/Schaustellerei des Münchner Stadtmuseums, München

vergeben 2025 zum ersten Mal im Rahmen des Projekts KompleXX Figurentheater das **4PS-Fellowship**, ein Forschungsstipendium, das über sechs Monate Raum für konzentriertes Arbeiten bietet, um neue Ideen und Ansätze für die Sammlungen durch Recherche, Forschung und Konzeption zu entwickeln.

Sammlungen als Wissensorte erforschen

Im Rahmen der Debatten zur Weiterentwicklung von Museen im digitalen Zeitalter und den damit einhergehenden selbstreflektierenden Prozessen der Institution Museum entstand eine Bewegung mit dem Ziel, sich mehr für neue Publikumsgruppen zu öffnen. Partizipative Formate und Citizen Science, also die Erarbeitung einer Fragestellung und die folgende Auseinandersetzung mit einem Forschungsgegenstand unter Mitwirkung von Bürger*innen sind dabei wichtige Instrumente. Diese Aspekte der Museumsarbeit stellen, trotz mehr und mehr auftauchender Best-Practice-Beispiele, für viele Museen und Sammlungen eine Herausforderung dar. Das liegt einerseits an den behäbigen Strukturen, in die die Sammlungen eingebettet sind und an fehlenden (personellen und finanziellen) Kapazitäten. Andererseits wird eine partizipative Wissensproduktion durch Formate der Citizen Science, die auch als Generierung von wissenschaftlichem Wissen durch Nicht-Wissenschaftler*innen beschrieben wird, zum Teil noch minderwertig behandelt.

Es braucht einen Wandel der grundsätzlichen Haltung und Wertschätzung neuer Forschungsansätze in den Museen und die Bereitschaft, Deutungshoheit und Macht anders zu verteilen und neu auszuloten. Zunehmend haben Museen außerdem das Problem, öffentliche Orte zu sein, ohne die breite Öffentlichkeit tatsächlich mit ihren Angeboten und Vermittlungsaufgaben zu erreichen. Strategien zum Erreichen von mehr Sichtbarkeit beschäftigen insbesondere die Puppentheatersammlungen.

Dem möchten wir mit der **4PS-Fellowship** ein Projekt entgegensetzen, das einerseits Ansätze entwickelt, wie Bürger*innen in die Erforschung der Sammlungen einbezogen werden können, und dadurch den Sammlungen mehr Sichtbarkeit und Öffentlichkeitswirksamkeit verschafft. Andererseits erprobt es neue Wege, um unerschlossene Forschungsthemen zu bearbeiten.

Die **4PS-Fellowship** möchte einen Forschungsprozess für Citizen Science in den Sammlungen anstoßen, mögliche Strategien entwickeln und erste Ergebnisse versammeln. Ebenfalls mitzudenken sind öffentliche Veranstaltungen, gegebenenfalls ein Try-out des entwickelten Projekts und eine Abschlusspräsentation. Für eine nachhaltige Entwicklung müssen die Forschungsstände vom Fellow dokumentiert und eine Evaluation des Projekts eingeplant werden. Dafür bieten wir offene Einblicke in die Strukturen unserer Sammlungen, ein reiches Angebot an Forschungsfragen und eine wirksame Beteiligung an den Entwicklungsprozessen unserer Sammlungen. Zudem geben wir einen Eindruck in unsere Arbeitsweisen und damit eine Orientierung im Bereich Arbeitsfeld Sammlung sowie im Genre Figurentheater.

Das Fellowship beinhaltet ein Arbeitsstipendium in Höhe von insgesamt 7.500,- € (keine Sozial- und Krankenversicherung), die Unterbringung der*des Fellows in der Nähe der jeweiligen Sammlung und die Abdeckung der Reisekosten.

Voraussetzungen für die Bewerbung als **4PS-Fellow** sind:

- Ein Bachelor oder ein vergleichbarer Abschluss
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Die Bereitschaft, im Zeitraum der Fellowship die Sammlungsstandorte zu bereisen und dort vor Ort zu arbeiten
- Interesse an Citizen Science als Methode
- Großes Interesse am Figurentheater
- Interesse an der Sammlungsarbeit und Museumsentwicklung
- Lust auf Explorieren und Erforschen durch die Expedition in die Tiefen der Sammlungen
- Kreativität und Neugier
- Kommunikative Fähigkeiten und Teamfähigkeit
- Fähigkeit, strukturiert und selbstständig zu arbeiten

Zeitplan der Aufenthalte an den Forschungsstationen

10.3.-07.04.2025	Bochum
08.04.-17.05.2025	Lübeck
17.05.-30.06.2025	Dresden
01.07.-14.08.2025	München
14.08.-31.08.2025	Forschungsfreie Zeit (Verbleib in München möglich)
01.09.-21.09.2025	Bochum

Bewerbungsverfahren

Für die Bewerbung verfassen Sie bitte ein Konzept (6000 Zeichen inkl. Leerzeichen) für ein Format das Bürger*innen aktiviert, die Sammlungen als Wissensort zu erkunden. Entwerfen Sie das Konzept für eine oder mehrere der am Projekt beteiligten Sammlungen.

Für die Bewerbung sind Anschreiben, Motivationsschreiben, Lebenslauf und Konzept bis zum **15.08.2024** ausschließlich per Mail an 4ps-fellowship@komplexx-figurentheater.de einzureichen.

Die Bewerbungsgespräche werden Anfang/Mitte September online über Zoom stattfinden. Die Gespräche werden von einer Auswahljury aus Vertreter*innen der Sammlungen geführt.

Die Bekanntgabe der*des 4ps-Fellows folgt Ende September.

Beginn der Fellowship ist der 03. März 2025 in der ersten Station in Bochum.

Das Auswahlverfahren ist vertraulich. Auskünfte über Entscheidungsgründe werden nicht gegeben. Rechtsansprüche auf Zuerkennung des Stipendiums sind ausgeschlossen.

Im Rahmen von

KompleXX Figurentheater, ein Bündnis bestehend aus insgesamt sechzehn Partner*innen, dass im Rahmen von „Verbindungen Fördern“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste 2024 und 2025 gefördert wird. Das Bündnis steht für eine weitreichende Vernetzung der gesamten Puppen-, Figuren- und Objekttheaterszene Deutschlands. In Modellprojekten und Arbeitstreffen wird die Vernetzung der Akteur*innen sowie die Erforschung des Genres Figurentheater als eigenständige, transdisziplinäre Kunstform vorangetrieben. Ziel ist es durch gemeinsame Aktionen Überzeugungsarbeit bei Vertreter*innen der Kultur-, Bildungs- und Sozialpolitik zu leisten, um grundlegende Verbesserungen der Ausbildungs-, Arbeits- und Produktionsbedingungen im Figurentheater anzustoßen.

www.komplexx-figurentheater.de

Die überregionale Bündnisarbeit vom KompleXX Figurentheater wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm „Verbindungen fördern“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V.